

Kaleidoskop der Künste

Musikalische Vernissage am Goethe Gymnasium

Tosender Applaus hallte von den Gewölbendecken der Schule und vermischte sich mit leiser Klaviermusik aus einem der Gänge. Klingend und kunstvoll zeigte sich das Goethe-Gymnasium bereits zum zwölften Mal bei seiner „Musikalischen Vernissage“. Das ganze Schulhaus verwandelte sich in eine Mischung aus Konzerthaus, Kunstgalerie und Theaterbühne.

Schulleiter Albrecht Aichelin lud die Eltern, Schüler und Freunde der Schule bei seiner Eröffnungsrede herzlich ein, durch das Haus zu flanieren und sich die Schülerarbeiten der Kurse und AGs anzusehen. Die Fachgruppen

Staunenswertes in vielen Genres

Kunst, Musik, Sport und Darstellendes Spiel boten ein buntes Programm für Auge und Ohr, das man sich nach eigenen Wünschen zusammenstellen konnte. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Der Unterstufenchor eröffnete die Veranstaltung mit den bekannten Titeln „Memories“ und „Dream It Possible“. Mitreißend waren auch die französischen und deutschen Poplieder des binationalen Projektchors Karlsruhe-Belleville, bestehend aus französischen Austauschschülern und Goethe-Gymnasiasten der 9. Klasse. Die Evergreens „Mamma Mia“ und „Tainted Love“ des Schulchors „Swinging Seventies“ wurden kräftig mitgesungen. Auch das Schulorchester und die Big Band waren mit von der Partie. Im Schulgarten ließ die Trommlergruppe „Powwow“ der Klasse 5a wilde Rhythmen erklingen. Die von den Schülern geformten weißen

Ton-Marterpfähle sorgten für die richtige Indianerszenerie.

Viele Ausstellungsräume boten Einblick in das Schaffen der Fachgruppe Kunst: Magische Bilder der Klasse 9 b beispielsweise täuschten das Auge und die preisgekrönte Film-AG ließ ihre neuesten Streifen über die Leinwand flimmern. Im Treppenhaus hingen Zeichnungen und die im Schulhaus verteilten Soundskulpturen der Sechstklässler luden zu Klangexperimenten ein. Bei Improtheater-Aufführungen kamen Theaterbegeisterte auf ihre Kosten und die Dancing Queens der 11. Klasse zeigten ihre tänzerischen

Talente. In der Sporthalle reiheten sich Aquarelle, Schablonengraffiti und dreidimensionale Leinwandporträts an appetitliche Pappmachékuchen, Näharbeiten und Miniaturbaumhäuser.

Als Highlight präsentierte die Turn-AG zum ersten Mal ihre Fertigkeiten am Vertikaltuch. Zur sphärischen Musik von Billie Eilish vollführten sechs Turnerinnen schwerelose Bewegungen an den von der Decke hängenden Tüchern. Scheinbar ohne Mühe bewältigten sie anspruchsvolle Figuren in schönster Synchronität, im Spagat und über Kopf. Dann wickelten sie sich in großer Höhe ein und ließen sich unvermittelt fallen, um kurz vor dem Boden anzuhalten. Aufatmend brach die Zuschauermenge in Jubel aus. Wie jedes Jahr sorgte die Lehrerband „Goethe's Finest“ dann für den krönenden Abschluss des dreistündigen Programms.

Elisa Walker



IN LUFTIGER HÖHE vollführen die Artistinnen der Turn-AG am Goethe-Gymnasium grazile Figuren am Vertikaltuch und halten damit ihr Publikum in Atem. Foto: Elisa Walker